

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE/METHOD/EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

XAAZ-24451

ÖSTERREICH
28 February 1951

28.2.1951 (P/02726)

○ PLENARY MEETING OF NATIONAL LIGA, VIENNA

Betr.: GENERALVERSAMMLUNG DER NATIONALEN LIGA IN WIEN

Zeit des Vorgangs: 11.2.1951
Eingang hier : 28.2.1951

PP 5

1. PP 5 hatte Einblick in eine der österreichischen Sicherheitsbehörde in SALZBURG vorliegende Meldung über den Verlauf der Generalversammlung der Nationalen Liga in WIEN, die von einem Vertrauensmann aus SALZBURG stammt.

2. Die Generalversammlung der Nationalen Liga fand am 11.2.1951 in WIEN statt. Sie war gut besucht.

3. Obgleich Dr. Adolf SLAVIK, da er als Belasteter gilt, in der Nationalen Liga bekanntlich keine offizielle Funktion inne hat, eröffnete er die Versammlung und liess als Vorsitzender die Neuwahlen durchführen. In den Vorstand wurden u.a. gewählt:

Ferdinand HAIDNER als Bundesobmann,
Walter FRUGA als erster Stellvertreter,
Dr. WETTINGER (Vorname unbekannt), GRAZ, als zweiter
Stellvertreter,
VITKREITZSCH-LINS (Schreibung unsicher, Vorname unbekannt)
als Geschäftsführer,
Dr. NOSKO (Vorname unbekannt) als Schulungsleiter,
Ing. Franz HANKE, Wien, als Schriftführer.

4. Die Referate behandelten von verschiedenen Gesichtspunkten aus das bekannte Programm der Nationalen Liga. Die Forderung engeren Anschlusses Österreichs an den Osten wurde wiederholt vorgebracht, u.a. von Bundesobmann HAIDNER, von dem Salzburger Landesleiter Ing. Josef LAPLAN und von dem früheren SA-Brigadeführer Franz HANKE, der bei der Generalversammlung zum erstenmal stärker in den Vordergrund trat und dem offenbar eine führende Rolle zugeordnet ist.

5. Vermutlich als Antwort auf verschiedene Anfragen und Bedenken aus dem Anhängerkreis der Nationalen Liga erklärte Bundesobmann HAIDNER in seinem Referat, der Unterschied zwischen der Nationalen Liga und der KP sei vor allem der,

SAC2 - CIA - Pro-^{CS} COPY

E

7

-2-

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

P/02726

dass die Nationale Liga keine Diktatur anstrebe, sondern für demokratische Freiheit sei, und dass sie auf nationaler Grundlage beruhe, während der Kommunismus eine internationale Bewegung darstelle.

6. Bezüglich der Bundespräsidentenwahl wurde die Weisung ausgegeben, dass die Mitglieder und Sympathisanten der Nationalen Liga weisse Stimmzettel abgeben sollen.

7. Es wurde beschlossen, eine Parteifahne und ein Parteiabzeichen einzuführen. Beide werden auf rotem Grund die Buchstaben NL in einem Kreis zeigen. Über die Farbe der Buchstaben wurde bei der Generalversammlung noch kein Beschluss gefasst; die Bundesleitung hat sich inzwischen angeblich für schwarz entschieden.

8. Über die Ausführungen zur Frage der Abwehr polizeilicher u nachrichtendienstlicher Erkundung der Vorgänge in der Nationalen Liga siehe die Meldung

"Massnahmen der Nationalen Liga zur Abwehr nachrichtendienstlicher Erkundung" vom 28.2.1951 - P/02727 - 6.

C-3

CS COPY

AN	FI
PS	DESH
ABSTRACT	INDEX

28 February 1951